Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA

Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen

Band: 60 (1989)

Heft: 2

Artikel: Eine breite Palette an Fortbildungskursen für Menschen in helfenden Berufen : Fortbildung mit Einbezug gemachter Erfahrungen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-811083

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eine breite Palette an Fortbildungskursen für Menschen in helfenden Berufen

Fortbildung mit Einbezug gemachter Erfahrungen

rr. Das Fachblatt VSA ist bestrebt, seinen Lesern nebst den VSA-eigenen Fortbildungsveranstaltungen auch interessante Weiterbildungsmöglichkeiten bei anderen Institutionen zu zeigen. Heute stellen wir gleich vier Programme mit Kursen vor:

- Heilpädagogisches Seminar in Zürich,
- Pro Senectute Schweiz,
- VESKA und
- Bildungsklub Kanton Zürich (Erwachsenenbildungskurse für geistigbehinderte Menschen).

Heilpädagogisches Seminar, Zürich

Das Heilpädagogische Seminar Zürich weist dabei auf *«10 Jahre Abteilung Fortbildung»* hin. *Prof. Dr. Urs Häberlin* vom Heilpädagogischen Institut der Universität Freiburg/Schweiz hat dazu ein Vorwort verfasst mit dem Titel

Fortbildung und Suche nach Lebenssinn

Häberlin schreibt: «Fortbildung als Unterstützung bei der Suche nach Sinn – diesen Aspekt möchte ich in den Vordergrund des Geleitwortes zum zehnten Fortbildungsprogramm des Heilpädagogischen Seminars stellen. Nach wie vor ist für mich *Heinrich Hanselmann* der geistige Vater dieser Aus- und Fortbildungsstätte. Sein Interesse an Fortbildungsmöglichkeiten für erwachsene Menschen, die im Einerlei des Berufslebens den Lebenssinn und die Ganzheit zu verlieren drohen, war nicht auf die Nöte der vom beruflichen Ausbrennen bedrohten Heilpädagogen eingeengt. *Die Sehnsucht berufstätiger Menschen nach sinnvollem Leben war für ihn ein Pfeiler, der jede Fortbildung mitzutragen hat.*

Menschen mit helfenden Berufen scheinen einen besonders hohen Anspruch auf eine sinntragende berufliche Arbeit zu haben. Wenn diese Menschen ihren Beruf ernst nehmen, dann müssen sie ihren Lebenssinn in *Werten wie Gleichheit, Würde und Person-Sein* aller Menschen finden. Derartige Werte sind aber für das Funktionieren unserer *Konsum- und Leistungsgesellschaft nicht nur nicht erforderlich, sondern sogar hinderlich.* Unsere Leistungsgesellschaft verlangt für ihr gutes Funktionieren den diesen Werten *widersprechenden Wunsch nach sozialem Aufstieg,* nach *Zugehörigkeit zu Eliten* und nach *Mehr an Reichtum.* Dies entspricht faktisch dem Wunsch nach Erhaltung einer Gesellschaft mit Ungleichheiten. Leistungsgesellschaften haben ihr Fundament auf dem Wert des Habens ... von Privilegien, Gütern, Auszeichnungen ...» Häberlin stellt fest, dass in der Fortbildung nicht ein *«Warenhaus der Weltanschauung»,* sondern die *«Zwiesprache»* gesucht und gefunden werden sollte.

Lebendiges, ganzheitliches Lernen

Das Heilpädagogische Seminar Zürich strebt mit seinem Programm ein erfahrungsbezogenes Lehren und Lernen mit der ganzen Person an, unter Berücksichtigung der jeweiligen Situation und im Austausch mit anderen Lehrenden und Lernenden – nicht ein Lernen nur mit dem Kopf im Alleingang. Die Kurse möchten Informationen und Anregungen von aussen vermitteln und Lernsituationen schaffen, in denen neue Erfahrungen gemacht und neue Erkenntnisse gewonnen werden können. Gleichzeitig wird das Ziel angestrebt, die Kursteilnehmer zu befähigen, Probleme und Aufgaben in ihrem Berufsfeld bewusster, zielstrebiger und kompetenter zu lösen. Persönliche Erfahrungen und Kenntnisse werden in die Kursarbeit einbezogen. Derartige Strukturen setzen eine Bereitschaft zur Mitarbeit und zur Mitverantwortung voraus. Nebst Kursen, die sich mit einem klar umrissenen Thema an eine ganz bestimmte Berufsgruppe richten, werden auch Kurse

Hinweis

Bildungsklub Kanton Zürich

Aktuelles Programm der Erwachsenenbildungskurse für geistigbehinderte Menschen.

Bestehende Erwachsenenbildungsinstitutionen berücksichtigen in der Regel eine Personengruppe nicht: jene der *geistig behinderten Menschen.* Das Bedürfnis nach Weiterbildung im Erwachsenenalter ist jedoch in dieser Gruppe ebenso gross, wie bei nicht behinderten Menschen.

Im Rahmen des «bildungsklub« führt die Pro Infirmis Kanton Zürich seit 1983 Weiterbildungskurse für Menschen mit geistiger Behinderung durch. Die Kurse werden in den verschiedenen Regionen des Kantons organisiert. Das Kursangebot richtet sich an Menschen mit *unterschiedlich schweren Beeinträchtigungen.* In Tages- und Abendkursen werden interessante Themen in Kleingruppen erarbeitet. Die Mitarbeit im «bildungsklub» soll der *Persönlichkeitsbildung* des Erwachsenen dienen, ihm zu *grösserer Selbständigkeit im Alltagsleben* verhelfen sowie seine *Schulkenntnisse auffrischen* und *erweitern.*

Nun hat der «bildungsklub» Kanton Zürich sein neuerarbeitetes Kursprogramm 1989/90 herausgegeben. Es beinhaltet 37 Kurse, die in der Stadt Zürich, Bülach, Horgen, Küsnacht, Urdorf, Wetzikon und Winterthur durchgeführt werden.

Das Themenspektrum ist vielfältig und interessant.

Zielpublikum dieses besonderen Kursangebotes sind Menschen mit einer geistigen Behinderung, die in geschützten Werkstätten oder in der freien Wirtschaft arbeiten und Neues lernen sollen.

Auskunft und Leitung:

PRO INFIRMIS, Kanton Zürich, Verena Meng und Bernhard Frei, Hohlstrasse 52, 8004 Zürich, Tel. 01 241 44 11 (Dienstag von 9 bis 16 Uhr).

angeboten, die eine berufsübergreifende Zusammensetzung und eine hierarchische Durchmischung begünstigen. Damit soll einerseits der Erfahrungsaustausch und das Gespräch über das eigene Berufsfeld hinaus gefördert werden. Das umfangreiche Kursprogramm kann angefordert werden beim Heilpädagogischen Seminar, Abteilung Fortbildung, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich.

Pro Senectute Schweiz

Rekurrente Erwachsenenbildung

Auch die Pro Senectute legt ein ganzes Büchlein mit Kursen zur Auswahl vor. Zum letzten Mal schreibt *Dr. Nivardo Ischi* das Vorwort. Nach fünfjähriger Tätigkeit als Schulungsleiter verabschiedet er sich von allen Kursleitern und Kursteilnehmern. Die Nachfolge übernimmt *Dr. Urs Kalbermatten.* Die Pro Senectute stellt ihr Angebot unter das Prinzip der rekurrenten Erwachsenenbildung. Diese Form beinhaltet die Verteilung der Bildung auf die ganze Lebensspanne des einzelnen. Zu diesem Zweck wird die berufliche Tätigkeit periodisch durch Weiterbildungsphasen begleitet oder unterbrochen. Drei zentrale Merkmale kennzeichnen das Modell:

Die Verteilung der Wissensvermittlung erstreckt sich auf die ganze Lebensspanne,

Erfahrungen der Lernenden werden berücksichtigt und in die Weiterbildung integriert,

die anvisierten Bildungsziele sind komplex, weil neben dem Wissen auch Praxiserfahrung und individuelle Anliegen der Erwachsenen bestimmend sind.

Dem Modell steht die Annahme zugrunde, dass in unserer hochkomplexen und sich rasch ändernden Industriegesellschaft Erwachsenenbildung unerlässlich ist. Das vorliegende Kursprogramm enthält ein wichtiges Angebot für die rekurrente Bildung jedes einzelnen Mitarbeiters. Die Pro Senectute bietet aber auch Kurse für PS-externe Interessenten an. So

Sozialgerontologische Grundlagen für die Arbeit mit älteren Menschen,

Alzheimer-Syndrom,

AV-Medien in der Altersarbeit,

Schwierige Gesprächssituation – Erfahrungsaustausch,

Ziele und Formen der Vorbereitung auf das Alter,

der Umgang mit Leid und Abhängigkeit im Alter.

Auskünfte erteilt das Sekretariat Personal + Schulung Pro Senectute, Schweiz, Postfach, 8027 Zürich.

VESKA

Aktuelle Kurse in verschiedenen Bereichen

Eine Übersicht über das aktuelle Kursangebot liegt auch vom VESKA-Ausbildungszentrum am Kantonsspital, Haus 26, 5001 Aarau, vor. Die Kurse umfassen die Bereiche *Pflege, Verwaltung, medizinisch-technisch/therapeutischer Bereich, interdisziplinärer Bereich* und *Informatik.* Auch Nicht-VESKA-Mitglieder können an den Kursen teilnehmen. Das Ausbildungszentrum erteilt gerne nähere Auskünfte und nimmt Anmeldungen entgegen.

Schule für Soziale Arbeit Zürich Weiter- und Fortbildung Abteilung W + F

Fachkurs Supervision 1990/92

Unsere Schule bietet wiederum einen berufsbegleitenden **Fachkurs Supervision** an. Dieser dauert von April 1990 bis April 1992.

Anmeldeschluss: 31. August 1989

Unterlagen zu beziehen bei:
Sekretariat W + F, Schule für Soziale Arbeit
Bederstrasse 115, 8002 Zürich, Tel. 01 201 47 55

Dusch- und Toilettenstuhl Mobil RFSU

Damit das Duschen leichter geht...

führen wir ein umfassendes sowie praxiserprobtes Sortiment körpergerechter und tophygienischer Dusch- und Toilettenstühle. Sitzflächen und Rückenlehnen sind in diversen Ausführungen lieferbar. Falls Sie unsere Modelle an Ort und Stelle ausprobieren möchten, rufen Sie einfach an oder besuchen Sie uns in unserem Vorführraum.

Bimeda AG
Rehabilitationshilfen
Heim- und Spitalbedarf

Bubentalstrasse 7
8304 Wallisellen
Tel. 01/830 30 52

bimeda
damit es wieder leichter geht